

Neustart Gemeindegesang

„Neustart Gemeindegesang? Was ist denn das?“ So wird die eine oder der andere vielleicht fragen. Und: „Was haben die denn vor?“

Gestatten Sie: Die – das sind Kirchenmusiker Jacobus Gladziwa und viele sangesfreudige Menschen rund um St. Ludwig wie etwa der Frauenchor CantArte, der Kirchenchor oder die Gruppe der Kantorinnen und Kantoren. Die möchten nicht nur *für* Sie singen, sondern auch *mit* ihnen.

Zugegeben: Das ist bereits immer wieder mal der Fall. Denken Sie nur an den Antwortpsalm in der Sonntagsmesse – oder an das Kyrie in vielen Gottesdiensten.

Auffällig ist jedoch: In letzter Zeit erklingt der Gemeindegesang bisweilen recht schleppend. Man kann hier und da schon mal den Eindruck gewinnen: Die Gemeinde ist außer Form, was das Singen anbelangt. Auch eine Folge der Corona-Pandemie?

Ja, die Corona-Pandemie hat insbesondere den Gemeindegesang vor Herausforderungen gestellt. Sie hat aber auch neue Möglichkeiten aufgezeigt. Die erzwungene Zäsur lädt ein zum Nachdenken und zum Neustart.

Ein Beispiel: Neun Jahre nach Einführung des neuen Gotteslob sind längst nicht alle Melodien und Texte in den Herzen und Köpfen der Mitfeiernden angekommen. Kurzum: In puncto Liedervielfalt ist in St. Ludwig noch Luft nach oben.

Daher wundern Sie sich bitte nicht, wenn in der nächsten Zeit mal ein Lied eingeübt wird – oder ein SpontanChor hinter dem Altar oder auf der Empore steht, der Sie mitnehmen will bei neuen und ungewohnten Melodien. Mehr dazu hat Herr Gladziwa in der Winter-Ausgabe von LILIENTREU 2022 bereits skizziert.

Ein weiter Mosaikstein beim Projekt Neustart Gemeindegesang sind Einladungen zu gemeinsamem Singen am Sonntagnachmittag. Eine gute Stunde mit Gott und Gesang, mit Liedern und Lesungen. So war es am 1. Advent 2022 der Fall. Das haben Sie möglicherweise verpasst?

Kein Problem! Sie dürfen sich auf vier weitere Treffen freuen:

- 1) Am **5. März 2023** geht es **ab 16.30 Uhr** in der Kirche um Lieder für die österliche Bußzeit. Da kommen neben dem einen oder anderen Klassiker Lieder wie „Holz auf Jesu Schulter“ (GL 291) sowie das wunderbare Lied „Gott loben in der Stille“ (GL 399) zum Klingen.
- 2) Am **10. September 2023** genießen wir **ab 16.30 Uhr** noch gemeinsam Sommerlieder – voraussichtlich auf dem Schulhof (Ludwigkirchplatz 9). Wir singen u.a. „Das Jahr steht auf der Höhe“ (GL 465) und holen mit „Herr, dich loben die Geschöpfe“ (GL 466) – eine Vertonung des Sonnengesangs – die franziskanische Vergangenheit in unsere Mitte.
- 3) Am **3. Dezember 2023** ist wieder 1. Advent, nach drei Wochen bereits Heiligabend. Daher starten wir um **16.30 Uhr** in der abgedimmten Kirche sogleich durch – erneut mit bekannten und weniger bekannten Liedern aus dem Gotteslob. Es sind immer noch Schätze zu heben.
- 4) Am **7. Januar 2024** schließen wir **ab 16.30 Uhr** den Weihnachtsfestkreis in der Kirche miteinander ab. Dann haben alle, die kommen, die wunderbare Möglichkeit, nochmals/endlich – und gemeinsam – all das zu singen, was in den wenigen Weihnachtstagen zuvor möglicherweise zu kurz gekommen ist.

Vier Einladungen. Vier Mosaiksteine für ein großes Bild, sprich: für einen Gemeindegesang, der sich nicht verstecken muss, der von Herzen kommt, der Feiernde miteinander verbinden, mal gegenseitig beflügeln, mal trösten und für den Alltag ermutigen kann.